



An die Präsidentin des Südtiroler Landtages

Wasserspeicher für Beschneigung

ANFRAGE ZUR SCHRIFTLICHEN BEANTWORTUNG

Sehr viele Schigebiete verfügen mittlerweile über Wasserspeicher für Beschneigung, welche vom Landesamt für Stauanlagen genehmigt wurden und periodisch überprüft werden. Jedes Jahr kommen neue Wasserspeicher dazu, wobei auch handfeste Zielkonflikte aufbrechen. So geschehen beim geplanten Speicherbecken auf dem Puffatsch, welches wegen einer gefährdeten Orchideenart mit dem Naturschutz kollidiert.

Wasserspeicher für Beschneigung sind einerseits sehr teuer zu errichten und andererseits energieintensiv zu betreiben, da aus jedem Kubikmeter Wasser mit Energieaufwand Schnee erzeugt wird.

Daher richten wir folgende Fragen an die Landesregierung:

1. Wie viele Wasserspeicher für Beschneigung (5000 m³ - 1 Mio. m³) gibt es in Südtirol insgesamt und wie groß ist das insgesamte Speichervolumen?
2. Wie viele Wasserspeicher für Beschneigung wurden seit 2010 jährlich errichtet? Wir ersuchen um Angabe der Örtlichkeit und des jeweiligen Fassungsvermögens.
3. Wie viele Wasserspeicher für Beschneigung werden im Laufe des heurigen Jahres 2022 gebaut? Wir ersuchen um Angabe der Örtlichkeit und des jeweiligen Fassungsvermögens.

Bozen, 15.06.2022

Landtagsabgeordnete

Hanspeter Staffler

Brigitte Foppa

Riccardo Dello Sbarba